

Festlegungsprotokoll der Beratung des Parteivorstandes vom 8. und 9. September 2018

Samstag, 8. September 2018

11.10 bis 11.40 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung, Zeitplan, Beschlusskontrolle**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Die Beschlusskontrolle (Vorlage 2018/134i) wurde zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnung wurde mit Änderungen (nach kontroverser Debatte über die Platzierung der Beschlussfassung zu Aufstehen auf Samstag oder Sonntag) wie folgt mehrheitlich beschlossen:

Samstag:

11.00 bis 11.10 Uhr:	TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan
11.10 bis 12.30 Uhr:	TOP 2 Aktuelles (inklusive Beschlussfassung zu „Aufstehen“)
12.30 bis 13.30 Uhr	TOP 7 Weitere Vorlagen (Teil 1)
13.30 bis 14.00	Mittagspause
14.00 bis 17.00 Uhr:	TOP 3 Internationales (hier eine 15minütige Anhörung einer Vertreterin aus Slowenien)
17.00 bis 19.00 Uhr:	TOP 4 Europawahlkampf

Sonntag:

9.10 bis 10.00 Uhr:	TOP 5 Wahlen
10.00 bis 12.00 Uhr:	TOP 8 Diskussion mit Sevim Dagdelen über „Aufstehen“
12.00 bis 12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 bis 13.00 Uhr	TOP 6 Überwiesene Anträge vom Bundesparteitag
13.00 bis 15.00 Uhr:	TOP 7 Behandlung weiterer Vorlagen (Teil 2)
15.00 bis 15.10 Uhr:	TOP 9 Verschiedenes

11.40 bis 16.20 Uhr **TOP 2 Aktuelles** (mit einer halbstündigen Mittagspause gegen 13.30)

Themen der Verständigung waren:

- die gesellschaftliche Polarisierung:
 - o einerseits das Agieren des Verfassungsschutzpräsidenten und die Äußerung von Seehofer, die Ereignisse in Chemnitz (die Partei im Protest sehr präsent, der Schulterchluss zwischen AfD und weiter rechtsstehenden Gruppierungen, die Erkenntnisse aus dem Sachsen-Monitor, die erschreckenden Prozesse in Sachsen, der aggressive Umgang mit Presse und die schlimmen Übergriffe, der Kampf im konservativen Lager um weitere Ausrichtung,
 - o andererseits sehr viele Aktivitäten von Seebrücke bis Mietenaktionen, unsere Partei war bei den Protesten in Chemnitz sehr präsent.
 - o DIE LINKE muss in dieser Polarisierung klar antirassistischer und antifaschistischer Pol sein.
- die Pflegekampagne – hier kommt etwas in Bewegung, es gibt bessere Ergebnisse in den Tarifikämpfen, die Volksentscheide in Berlin, Hamburg, Bayern und Diskussionen dazu in Bremen und Sachsen, das Pflegetribunal wird auf der Linken Woche der Zukunft uraufgeführt.
- der Beginn der Mietenkampagne mit sehr großer Nachfrage nach Material aus den Kreisverbänden schon vor dem geplanten Starttermin

- es wurde festgestellt, dass DIE LINKE in allen wichtigen großen Bewegungen präsent ist, es kommt darauf an, den Kampf gegen rechts mit der sozialen Frage zu verknüpfen
- die große Beteiligung der Partei am Antikriegstag und an der Initiative „Abrüsten statt Aufrüsten“, der Hinweis auf den aktuell im Bundestag zur Abstimmung stehenden Rüstungshaushalt
- Erdogan-Besuch und Währungskrise in der Türkei,
- die Unterstützung der Wahlkämpfe in Hessen und Bayern
- zur anstehenden linken Woche der Zukunft lag ein Programm-Flyer vor, es wurde berichtet, dass der Sealife Kapitän bei der Linken Woche auftritt
- ein Bericht von den Regionalforen in Thüringen zu den Themen Flucht und Migration, hieraus der Wunsch nach Argumentationsmaterial, wie wir Fluchtursachen bekämpfen wollen
- die juristische Verfolgung von Frauenärzten in Kassel und die Demo gegen Marsch für das Leben am 22. September in Berlin,
- die Themen Klimaschutz und Digitalsteuer
- die Situation in der EL und die Fragmentierungsprozesse in der EL,
- die für nächste Woche anstehende letzte Rede von Juncker, die seitens der LINKEN medial begleitet werden soll
- die Arbeitskämpfe in den Sommermonaten, wo die Partei sowie an Seiten der Belegschaften bei den ver.di-Streiks als auch bei Hallberg-Guss war
- die Wahlen in Schweden, die Eskalation in Syrien, die Lage in Brasilien und ein Bericht vom Foro Sao Paolo
- der Bundesschatzmeister berichtet (nach einem Besuch zusammen mit dem Bundesgeschäftsführer und dem Bereichsleiter Kampagnen/Parteientwicklung vor Ort) über parteiinterne Probleme im Saarland, die Bundesfinanzrevisionskommission wird dort eine Prüfung vornehmen.

Anlässlich des bevorstehenden **Erdogan-Besuches im September 2018** wurde (mit einer Ergänzung) einstimmig beschlossen, den Protest zu unterstützen. **Beschluss 2018/155**

Es fand eine längere Aussprache zur Initiative „Aufstehen“ statt.

Zur den drei Vorlagen zu „Aufstehen“ (139, 142 und die Zusammenführung durch den Geschäftsführenden Parteivorstand) wurde zunächst ein Antrag auf Vertagung mehrheitlich abgelehnt. Auf Grundlage der Vorlage 139-142 vom GfPV wurden mehrere Änderungsanträge befasst, davon einige (teil-) übernommen und andere abgelehnt.

Die dann geänderte Vorlage zu **Aufstehen** wurde mit 22 Fürstimmen, 8 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen. **Beschluss 2018/139-142**

16.20 bis 17.45 Uhr **TOP 3 Internationales**

Der Parteivorstand nahm ein Grußwort von Valentina Skafar von der Partei Levica aus Slowenien entgegen.

Anlässlich des Antrages 131 „BA Free Gaza from Hamas“ wurde beschlossen, den Beschluss des Bundesausschusses vom 18. Juni 2017 zu bestätigen **Beschluss 2018/131**

Die Vorlage 2017/108 C D.1 **Solidarität mit Lateinamerika** war bereits vor der Parteivorstandssitzung zurückgezogen worden.

Zu den Anträgen 144 plus Änderungsantrag und 149 zu **Nicaragua** wurde zunächst einen Antrag auf Überweisung in die Internationale Kommission mehrheitlich abgelehnt, weiterhin wurden einige Änderungsanträge an den Antrag 2018/144.Ä1 abgelehnt.

Der geänderte Antrag 144 Ä1 wurde (nach Rücknahme des 149) mehrheitlich beschlossen. **Beschluss 2018/144**

Der Beschluss soll ins Spanische übersetzt und ans Foro Sao Paolo geschickt werden.

Am folgenden Sonntag gab Harri Grünberg eine mit dem Sprecher_innenrat der AG Cuba sí abgestimmte persönliche Erklärung zum Beschluss ab.

Die Vorlage **Solidarität mit Seebrücke** wurde (mit einer Ergänzung) einstimmig beschlossen.

Beschluss 2018/140

Die Vorlage **Neuberufung der Internationalen Kommission** wurde mit einer Ergänzung beschlossen, dabei wurde Heinz Bierbaum zum Vorsitzenden berufen.

Beschluss 2018/132

Der Parteivorstand würdigte das Andenken des verstorbenen Ury Avnery. Eine Würdigung soll auch öffentlich gemacht werden. Die RLS wurde ermuntert, eine Gedenkveranstaltung durchzuführen.

17.45 bis 19.25 Uhr **TOP 4** **Europawahlkampf**

Es fand – unter Beteiligung der MdEPS Gabi Zimmer, Cornelia Ernst, Helmut Scholz und Martina Michels eine längere Aussprache zur Vorbereitung des Europawahlkampfes statt. Die Vorlagen 145i „**Strategischer Aufschlag zur Europawahl**“ und 146 i „**Stand der bisherigen Fahrplanumsetzung**“ wurden zur Kenntnis genommen.

Im Oktober soll laut Fahrplan die erste Skizze für das Wahlprogramm vorliegen. Für die Erarbeitung des Entwurfs des Europawahlprogramms wird eine Redaktionsgruppe berufen. Sie setzt sich zusammen aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche Strategie und Grundsatzfragen und Internationale Politik in der Bundesgeschäftsstelle, der Büros der Vorsitzenden und des Büros des Bundesgeschäftsführers. Die Federführung liegt bei Christina Kaindl, Bereichsleiterin Strategie und Grundsatzfragen.

Die Vorlage **Berufung Wahlkampfleiter** wurde bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Beschluss 2018/133

Der **Finanzplan Europawahlkampf** wurde bei einer Enthaltung beschlossen.

Beschluss 2018/130

Ende des Beratungstages: 19.25 Uhr

Sonntag, 9. September 2018:

Der Parteivorstand wurde über die Absage von Sevim Dagdelen informiert, ihr Schreiben wurde verlesen.

9.10 bis 10.30 Uhr **TOP 5** **Wahlen**

Für die Wahlen wurde eine Wahlkommission aus Katalin Gennburg und Christian Schaft bestimmt.

Nachwahl zum Geschäftsführenden Parteivorstand:

Für die beiden offenen Plätze kandidierten Friederike Benda, Christine Buchholz, Kerstin Köditz und Johanna Scheringer-Wright.

Es beteiligten sich 35 Mitglieder des Parteivorstandes. Auf die Kandidatinnen entfielen folgende Stimmen:

Friedrike Benda: 14 Stimmen

Christine Buchholz: 20 Stimmen

Kerstin Köditz: 19 Stimmen

Johanna Scheringer-Wright: 8 Stimmen

Damit sind in den GfPV gewählt: Christine Buchholz und Kerstin Köditz.

Wahl der Vertreter_innen des Parteivorstandes in den Bundesausschuss:

Es waren maximal drei weibliche Bundesausschuss-Mitglieder und drei weibliche Ersatzmitglieder zu wählen. Es kandidierten: Judith Benda, Ulrike Eifler, Bettina Gutperl, Marika Tändler-Walenta und Johanna Scheringer-Wright.

Es beteiligten sich 34 Mitglieder des Parteivorstandes an der Wahl. Auf die Kandidatinnen entfielen folgende Stimmen:

Judith Benda 13 Stimmen

Ulrike Eifler 23 Stimmen

Bettina Gutperl 19 Stimmen

Johanna Scheringer-Wright 9 Stimmen

Marika Tändler-Walenta 19 Stimmen

Damit sind als Bundesausschuss-Mitglieder gewählt: Ulrike Eifler, Bettina Gutperl und Marika Tändler-Walenta.

Als Ersatzmitglieder sind gewählt (da sie auf der gemischten Liste nicht noch mal antraten): Judith Benda und Johanna Scheringer-Wright.

Es waren maximal zwei männliche Bundesausschuss-Mitglieder und drei männliche Ersatzmitglieder zu wählen. Als Bundesausschussmitglieder kandidierten: Ali Al Dailami, Thies Gleiss, Xaver Merk, Martin Schirdewan und Frank Tempel.

An der Wahl beteiligten sich 32 Mitglieder des Parteivorstandes. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Ali Al Dailami: 16 Stimmen

Thies Gleiss: 14 Stimmen

Xaver Merk: 2 Stimmen

Martin Schirdewan: 19 Stimmen

Frank Tempel: 8 Stimmen

Damit sind als Bundesausschuss-Mitglieder gewählt: Ali Al Dailami und Martin Schirdewan

Der Wahlgang für die Ersatzmitglieder im Bundesausschuss fand erst um 13.50 Uhr statt.

Als Ersatzmitglieder kandidierten: Arne Brix, Thies Gleiss, Xaver Merk und Frank Tempel.

Es nahmen 27 Mitglieder des Parteivorstandes teil. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Arne Brix: 9 Stimmen

Thies Gleiss: 18 Stimmen

Xaver Merk: 14 Stimmen

Frank Tempel: 12 Stimmen

Damit sind als Ersatzmitglieder gewählt: Thies Gleiss, Xaver Merk und Frank Tempel.

10.40 bis 12.15 Uhr **TOP 7** **Behandlung weiterer Vorlagen** (erster Teil)

Die **Inklusionsbeauftragte** wurde einstimmig bestätigt. Sie dankte für das Vertrauen und berichtete, dass die Partei auf dem Gebiet der Inklusion schon ein Stück vorangekommen ist, allerdings auch noch viel zu tun ist. Sie plädierte dafür, auch in den Landesverbänden Inklusionsbeauftragte zu installieren und das Thema Inklusion in die Pflegekampagne und in die Mietenkampagne aufzunehmen. **Beschluss 2018/135**

Das **Preisausschreiben barrierefreie Geschäftsstelle** wurde einstimmig beschlossen. Der Bewerbungsschluss wurde auf den 31. Oktober 2018 verändert. **Beschluss 2018/136**

Der Parteivorstand nahm nach Aussprache die Vorlagen **Mitgliederentwicklung der LINKEN im 2. Quartal 2018** und **Mitgliederentwicklung in den Kreisverbänden für das Jahr 2017** zur Kenntnis. Es wurde angekündigt, dass im kommenden Jahr eine Neumitgliederbefragung stattfinden wird.

Der Parteivorstand nahm die Vorlage 2018/125i **Finanzauslastung 2. Quartal 2018** zur Kenntnis.

Der Parteivorstand nahm Information 2018/151i zum **Organizing in der LINKEN** zur Kenntnis.

Die Vorlage **Klausur und Fachtagung Migration** wurde getrennt abgestimmt. Satz 1 wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen, Satz 2 wurde einstimmig beschlossen. Ergänzend wurde festgehalten:

1. Die Ideenskizze für die Fachtagung soll dem Parteivorstand zur Kenntnis gegeben werden.
2. Ideen zur Fachtagung sollen umgehend an Ali Al Dailami, Martina Renner und Jörg Schindler als Verantwortliche für die Tagungen benannt.
3. Der Parteivorstand bestärkt die für die Tagung und Klausur verantwortlichen Mitglieder des Parteivorstandes darin, Expert_innen einzuladen um nicht nur parteiinterne Diskussionen zu führen.

Beschluss 2018/141

Die Vorlage 2018/129 **Mitgliederentscheid Grundeinkommen** wurde bei 8 Fürstimmen, 14 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

12.15 bis 14.15 Uhr **TOP 6** **Überwiesene Anträge vom Bundesparteitag** (mit einer gut halbstündigen Mittagspause um 13.15)

Der überwiesene Parteitagsantrag 2017/108 C P.1 „**Friedensinitiative**“ wurde diskutiert. Den Antragsteller_innen wurde für die Anregung der Diskussion gedankt. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die im Parteivorstand Zuständigen den Antrag zusammen mit dem GfPV und den Antragsteller_innen überarbeiten und die überarbeitete Vorlage einer Parteivorstandsberatung bis spätestens Januar 2019 vorlegen sollen.

Der überwiesene Parteitagsantrag „**Aufrüstung und Folgen für Menschen mit Behinderung**“ wurde beschlossen. **Beschluss 2018/108 C G.24.**

Die Vorlage 2017/108 C P.17 „**Querfrontlern den Kampf ansagen**“ war im Vorfeld der Sitzung von den Einreichern linksjugend [‘solid] zurückgezogen worden.

14.15 bis 14.50 Uhr **TOP 7** Fortsetzung **Behandlung weiterer Vorlagen**

Die Vorlage **Zuständigkeiten PV 2018-2020** wurde (mit wenigen Ergänzungen) einstimmig beschlossen, die Leerstellen bei einigen Themen werden noch besetzt. **Beschluss 2018/107**

Die Unterstützung der **Großdemonstration #unteilbar** am 13. Oktober wurde einstimmig beschlossen. **Beschluss 2018/128**

Die Ausschreibung des **Clara-Zetkin-Frauenpreis 2019** wurde einstimmig beschlossen **Beschluss 2018/137**

Die Vorlage „**Smart City mit LINKS**“ wurde unter Übernahme der Änderungsanträge einstimmig beschlossen.
Beschluss 2018/143

Die Vorlage „**Ende Gelände**“ wurde einstimmig beschlossen **Beschluss 2018/148**

Die Vorlage „**Mietenbündnis**“ wurde einstimmig beschlossen. **Beschluss 2018/152**

Die Vorlage „**Solidarität mit den Nestlé-Beschäftigten**“ wurde bei zwei Enthaltungen beschlossen.
Beschluss 2018/154

Die Vorlage 2018/153 mit dem neuen Titel „**Keine Doppelbestrafung durch Abschiebung**“ wurde in gekürzter Fassung bei zwei Enthaltungen beschlossen. **Beschluss 2018/128**

14.50 bis 15.51 Uhr **TOP 8** **Verschiedenes**

Es wurde auf die nächste Parteivorstandsberatung am 14./15. Oktober hingewiesen, Antragsschluss dazu ist der 4. Oktober 2018 um 10 Uhr.

15.51 Uhr: Ende der Beratung

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.